

Fakultät für
Therapiewissenschaften
Maria Probst Straße 3
69123 Heidelberg
Telefon 0 6221 6799-600

www.hochschule-heidelberg.de

therapiewissenschaften@hochschule-heidelberg.de

Fakultät für Therapiewissenschaften

Musiktherapie (Master of Arts)

2 Jahre (Vollzeitstudium)
210 ECTS nach dem European Credit Transfer System

Studieninformationen
Bewerberinformationen

Musik ist die Kurzschrift des Gefühls
Leo N. Tolstoi (1828 – 1910) russischer Schriftsteller

Musiktherapie

Musiktherapie ist die gezielte therapeutische Nutzung von Musik zur Förderung der emotionalen, kognitiven, sozialen und physischen Integration und Gesundheit des Menschen auf wissenschaftlicher Grundlage. Als künstlerisch-therapeutischer Ansatz bietet sie die Möglichkeit in Prävention, Akutintervention und Rehabilitation zur Aktivierung, Stabilisierung und Genesung verschiedener Patientengruppen beizutragen. In Klinik und Forschung besteht ein wachsendes Interesse an musiktherapeutischen Ansätzen als wichtige Ergänzung zur Standardbehandlung.

Das Arbeitsfeld von MusiktherapeutInnen ist deshalb nicht begrenzt auf die traditionellen Bereiche der Psychiatrie, Psychosomatik sowie der Heil- und Sonderpädagogik. Vielmehr findet die Musiktherapie derzeit auch im organmedizinischen Bereich ein Tätigkeitsfeld und wird verstärkt im präventiven Bereich angewendet.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Musiktherapie u.a. in folgenden Bereichen etabliert:

- Psychiatrie
- Psychosomatik und Psychotherapie
- Neurologie (Frührehabilitation und Rehabilitation)
- Geriatrie und Gerontologie
- Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Pädiatrie
- intensivmedizinischen Zentren (u.a. Neonatologie, Onkologie, Schmerz) und deren Nachsorgeeinrichtungen
- psychosozialen Einrichtungen der Frühförderung, beruflichen Rehabilitation und Familien- und Behindertenhilfe
- Einrichtungen zur Prävention und Bildung (u.a. Musikschulen, Förderschulen, Stadtteilzentren, Kindergärten)

Wir stellen uns vor

Die Fakultät für Therapiewissenschaften bietet Studiengänge sowohl für klassische Therapieverfahren (Physiotherapie, Ergotherapie) als auch für künstlerische Therapieverfahren (Musiktherapie, Tanz- und Bewegungstherapie) an.

Die Studiengänge der Fakultät für Therapiewissenschaften wurden erstmals im Jahr 2005 von der AHPGS und dem Deutschen Akkreditierungsrat akkreditiert und vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg genehmigt.

Das Motto der Fakultät für Therapiewissenschaften: „Lehre, Praxis, Forschung unter einem Dach“

- **Lehre** – musiktherapeutische, musikalisch-künstlerische und psychologische/medizinische Fächer werden themenorientiert zusammengeführt und mit Lehrangeboten zur Entwicklung der therapeutischen Persönlichkeit (u.a. musiktherapeutische Gruppen-Selbsterfahrung) kombiniert.
- **Praxis** – die musiktherapeutische Lehrambulanz am Haus und klinische Praktika (mit uns kooperierende Praktikumsstellen im In- und Ausland) ermöglichen eine praxisnahe Ausbildung
- **Forschung/Wissenschaft** – Im hauseigenen psychophysiologischen Labor und in den Forschungsprojekten mit unseren internationalen Projektpartnern können die Studenten das wissenschaftliche Arbeiten und Forschen unter der Leitung unserer Wissenschaftler erproben. Das Dozententeam ist interdisziplinär zusammengesetzt und bietet dadurch ideale Studienmöglichkeiten im Schnittfeld von Musiktherapie, Medizin, Psychologie und Musik.

Internationales Netzwerk

Wir sind international eng vernetzt und pflegen in Ausbildung, Praxis und Forschung inhaltlichen und personellen Austausch mit zahlreichen Hochschul- und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland wie z.B.:

- Kliniken der Universität Heidelberg (im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neonatologie, Schmerz- und Palliativmedizin).
- IMC Fachhochschule Krems, Österreich
- Ohio-State University, USA
- Temple University, Philadelphia, USA
- Colorado State University, Fort Collins, USA
- University of Cadiz, Spain
- University of Bergen, Norwegen

Perspektiven und Arbeitsfelder

Klinische Tätigkeit

Das anwendungsorientierte Masterstudium qualifiziert für die klinische Tätigkeit in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen in den Kernbereichen:

- Psychiatrie
- Psychosomatik/Psychotherapie
- Pädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- Neurologie (Frührehabilitation, Rehabilitation und psychosoziale Nachsorge)
- Schmerz, Psychoonkologie, Palliativmedizin
- Trans- und interdisziplinäres, evidenzbasiertes Arbeiten

Transfer zu anderen klinischen Feldern soll auf dieser Grundlage eigenständig vollzogen werden können. Eine Niederlassung in eigener Praxis ist gesetzlich über das Heilpraktikergesetz geregelt und bedarf einer gesonderten staatlichen Prüfung (Heilpraktiker/Psychotherapie).

Wissenschaftliche Tätigkeit

An der Fakultät für Therapiewissenschaften laufen regelmäßig Forschungsprojekte, die in enger Zusammenarbeit mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und außeruniversitären Partnern konzipiert, durchgeführt und publiziert werden. Hierbei liegt ein besonderes Interesse in der Evaluationsforschung von musiktherapeutischen Behandlungen, die u.a. in der der Fakultät angeschlossenen Musiktherapeutischen Ambulanz stattfinden.

Die Studierenden können bereits während ihres Studiums, sofern sie eine entsprechende Eignung und Neigung bei sich feststellen, an solchen Projekten mitarbeiten und sich somit für eine wissenschaftliche Laufbahn qualifizieren. Zusammen mit unseren akademischen Partnern besteht die Möglichkeit kooperative Promotionen anzubieten.

Studium Musiktherapie/Tanz- und Bewegungstherapie in 3 Jahren

Es besteht die Möglichkeit, die beiden Masterstudiengänge Musiktherapie und Tanztherapie nacheinander im Zeitraum von drei Jahren Regelstudienzeit zu studieren.

Allgemeines zum Studium

Wir bieten Ihnen hohe Studienqualität!

- kleine Studiengruppen
- Kompetenzmodell: vom Arbeitsmarkt geforderte Kompetenzen bilden Grundlage für curriculare Studienstruktur
- praxisnahe Ausbildung in thematischen 5-Wochen-Blöcken
- transparente Studienorganisation mit inhaltlich definierten kompetenzorientierten Prüfungsformen und Leistungsbewertungen
- aktivierende Lehr- und Lernmethoden in Fallstudien, Seminaren, Gruppenarbeiten, Präsentationen Rollenspielen etc.
- Bildungspartnerschaft: akademisch/fachliche, organisatorische und persönliche Betreuung durch Vertrauensdozenten
- mediengestützte Unterrichts- und Arbeitsräume, PC-Studio, Übe-Räume
- hohen Standard in der musikinstrumentalen Ausstattung
- internationales Studienflair und Studienaustausch mit ausgewählten internationalen Hochschulen und Kliniken
- Möglichkeit der Schwerpunktbildung im Studium
- Integration der Musiktherapeutische Lehrambulanz in den Lehrbetrieb
- Qualitätssicherung in der Lehre durch regelmäßige anonymisierte Evaluation und offenen Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden
- Einblick in fakultätsinterne und –übergreifende Forschungsprojekte
- Gastdozenten im Rahmen des akademischen Konzils oder Forschungsk Kooperationen

Studieninhalte

Der anwendungsorientierte Masterstudiengang Musiktherapie an der SRH Hochschule Heidelberg wurde im Rahmen der europaweiten Angleichung und Anerkennung von Hochschulstudienabschlüssen (Bologna-Prozess) 2005 entwickelt, angepasst und zuletzt 2010 akkreditiert. Er ermöglicht Studienabgängern aus künstlerischen oder psychosozialen Studiengängen eine qualifizierte musiktherapeutische Ausbildung.

Im Unterschied zu anderen Masterstudiengängen in Deutschland ist dieser Studiengang als 2-jähriges Vollzeitstudium konzipiert und beginnt grundsätzlich zum Wintersemester am 1. Oktober. Der Ablauf des Studiums ist durch die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) geregelt. Der Studiengang umfasst 120 ECTS und endet mit dem staatlich anerkannten akademischen Abschlussgrad

Das Masterstudium versteht sich als verankert im Evidence-Based Practice Model innerhalb medizinischer und gesundheitswissenschaftlicher Kontexte. Therapeutisch bildet es im umfassenden Sinne unter Einbezug psychodynamischer/tiefenpsychologischer Modelle, kognitiv-verhaltenstherapeutischer Ansätze, systemischer, humanistischer und genuin künstlerisch-therapeutischer Ansätze aus. Grundlegende musikalische und klinische Kompetenzen werden u.a. auf der Basis manualisierter Therapiekonzepte gelehrt und in Kleingruppen geübt. Die Entwicklung der therapeutischen Persönlichkeit wird im Rahmen intensiver musiktherapeutischer Selbsterfahrung und Supervision unterstützt und begleitet.

Der Studiengang umfasst folgende Module:

- Modul 1: Wissenschaftliche Grundlagen
- Modul 2: Grundlagen der Musiktherapie
- Modul 3: Psychologische Grundlagen
- Modul 4: Instrumentale Grundtechniken
- Modul 5: Klinische Psychologie I (Psychotherapieansätze)
- Modul 6: Klinische Psychologie II (Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie)
- Modul 7: Neurologie & Quantitative Forschungsmethoden
- Modul 8: Musikalische Basiskompetenzen
- Modul 9: Klinisches Praktikum
- Modul 10: Evidenzbasierte klinische Praxis (Schmerz)
- Modul 11: Diagnostik und Praxisfeld Kinder
- Modul 12: Künstlerische Therapien und spezifische Praxisfelder
- Modul 13: Fortgeschrittene musikalische Kompetenzen
- Modul 14: Vertiefendes Praktikum
- Modul 15: Professionalisierung, Recht und Ethik
- Modul 16: Masterthesis

Unterrichtssprache ist Deutsch u/o Englisch.

Klinisches Praktikum

Das klinische und vertiefende Praktikum (300 Stunden unter Anleitung und Supervision) vermittelt Ihnen außerhalb unserer Fakultät intensive und ausschließlich praxisbezogene Erfahrungen bei direkter Betreuung durch externe Mentoren. Die Mentoren sind akademisch ausgebildete Musiktherapeuten im In- und Ausland. Das Praktikum liegt am Ende des ersten und in der Mitte des zweiten Studienjahres. Es kann flexibel auch als Blockpraktikum am Stück zwischen dem ersten und zweiten Studienjahr von Juli bis September abgeleistet werden. Die Organisation erfolgt durch die Studierenden in Absprache mit der Fakultät. Das Praktikum jedes Studierenden muss durch die Fakultät genehmigt werden.

Instrumentalunterricht

Während der zwei Studienjahre erhalten alle Studierende Unterricht im Pflichtinstrument Perkussion. Parallel findet Förderunterricht in den Wahlpflichtinstrumenten Klavier und/oder Gitarre statt.

Selbsterfahrung / Supervision

Das Masterstudium umfasst ca. 110 Stunden Gruppenselbsterfahrung und ca. 40 Stunden Gruppensupervision.

Informationstage

Die Hochschule bietet von Januar bis September regelmäßige eintägige kostenlose Informationstage an, um Studieninteressierten Einblicke in das Studium an der Hochschule und speziell im Fachgebiet der Musiktherapie (**Master of Arts Music Therapy**) in Heidelberg zu geben.

Die Informationstage werden von den Dozenten der Studiengänge Musiktherapie durchgeführt und beinhalten Informationen über:

- Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
- Studieninhalte und Studienstruktur
- Evtl. Studienfinanzierung

Termine Infotage:

Samstag, 18.01.20

Samstag, 08.02.20

Samstag, 14.03.20

Samstag, 16.05.20

Samstag, 20.06.20

Samstag, 18.07.20

Samstag, 19.09.20

Landesweiter Studieninformationstag:

Mittwoch, 20.11.19

Gerne können Sie uns auch über einen Schnuppertag kennenlernen, an welchem Sie Vorlesungen und Seminare des Studienganges Musiktherapie miterleben. Diesen Schnuppertag können Sie über unser Sekretariat vereinbaren:

06221 8223013 oder therapiewissenschaften@hochschule-heidelberg.de

Bewerbung und Zulassungsverfahren

Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Internet-Portal <http://www.hochschule-heidelberg.de>

- Bewerbungen sind durchgehend möglich.
- Bitte scannen Sie Ihre Zeugnisse und Ihren Lebenslauf ein. Sie werden bei der Online-Bewerbung hochgeladen.
- Bei fremdsprachigen Texten ist eine Übersetzung ins Deutsche oder Englische durch einen vereidigten Übersetzer entsprechend beizufügen.

Zugangsvoraussetzungen

- mindestens 6-semesteriger, staatlich anerkannter Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss in einem der folgenden Fachgebiete: Musik / Musikwissenschaft, Psychologie, Medizin, Sonder-/ Heil- / Sozialpädagogik sowie weitere artverwandte Abschlüsse
- Einzelfallprüfungen bei anderem fachlichen Hintergrund sind möglich
- persönliche und künstlerische Eignung (erfolgreiches Auswahlverfahren)

Hinweise für Studienbewerber mit ausländischen Schul- bzw. Studienabschlüssen

Bei der Bewertung ausländischer Bildungsnachweise richtet sich die SRH Hochschule Heidelberg nach den Bewertungsvorschlägen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen. Länderspezifische Informationen zu ausländischen Bildungsnachweisen finden Sie auf den Internet-Seiten der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen unter: <http://www.anabin.de/>.

Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an einer anerkannten Institution. Durch die Prüfung sollen internationale Studienbewerber den Nachweis erbringen, dass sie über Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, die für die Aufnahme eines erfolgreichen Fachstudiums erforderlich sind. Die Teilnahme setzt die Zulassung für das Fachstudium zum nächstfolgenden Bewerbungssemester voraus.

Prüfungsmöglichkeiten:

- die "Prüfung zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse (PNdS)" bzw. die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH-Stufe 2)" gemäß der Rahmenordnung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und KMK,
- das Große oder Kleine Deutsche Sprachdiplom des Goethe-Instituts,
- die Zentrale Oberstufenprüfung des Goethe-Instituts,
- der Test "Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)", wenn er in allen Teilprüfungen mindestens mit dem Ergebnis TDN 4 abgelegt wurde,
- das Zeugnis „Zertifikat Deutsch – Stufe C1“ gemäß Europäischem Referenzrahmen.

Vorpraktikum

Für das Studium wird empfohlen, ein Vorpraktikum in klinischen / therapeutischen Einrichtungen (möglichst Vollzeit über 4-6 Wochen) abzuleisten, um für sich zu prüfen, ob man für einen therapeutischen Beruf geeignet ist.

Hochschuleigenes Auswahlverfahren

Die erfolgreiche Teilnahme an dem fachspezifischen Auswahlverfahren ist Voraussetzung für die Zulassung zum anwendungsorientierten Masterstudiengang Musiktherapie. Die Einladungen zum Auswahlverfahren ergehen schriftlich.

Das Auswahlverfahren dauert ca. einen halben Tag (11:45 – 17:15) Uhr. Es umfasst einen musikalisch-künstlerischen und einen therapeutisch-psychologischen Prüfungsteil.

Der musikalisch-künstlerische Bereich beinhaltet allgemeine Musiklehre und hörpraktische Aufgaben, Pflichtinstrument (Percussion) sowie Wahlinstrument Klavier/Gitarre und Individualinstrument. Im therapeutisch-psychologischen Teil finden ein Motivationsgespräch sowie eine musiktherapeutische Gruppe statt.

An folgenden Terminen werden Auswahlverfahren durchgeführt:

- Donnerstag, 19.03.2020
- Freitag, 15.05.2020
- Freitag, 26.06.2020
- Dienstag, 21.07.2020
- Mittwoch, 09.09.2020

a. Ablauf des Auswahlverfahrens

Begrüßung
Allgemeine Musiklehre und hörpraktische Aufgaben (Klausur)
Einzelprüfungen <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtinstrument (Percussion) • Wahlinstrument Klavier/Gitarre und Individualinstrument • Motivationsgespräch
Pause
Gruppenprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Musiktherapeutische Gruppe
Verabschiedung

Ab einer Teilnehmerzahl von 8 Bewerbern werden 2 Gruppen gebildet. Die Einzel- und Gruppenprüfungen werden dann parallel durchgeführt. Die erste Gruppe durchläuft das Auswahlverfahren wie oben dargestellt. Die zweite Gruppe hat zunächst die Gruppenprüfung und dann die Einzelprüfungen.

b. Zu den einzelnen Prüfungsinhalten:

Schriftliche Klausur: Allgemeine Musiklehre und hörpraktische Aufgaben

- Rhythmusdiktat
- Akkordhören
- Melodiediktat
- Intervalle und Akkorde bestimmen
- Transponieren einer einstimmigen Melodie
- Akkorde einer Kadenz aussetzen

Einzelprüfung Pflichtinstrument (Perkussion)

Nachweis von Reproduktionsfähigkeit / Kreativität über folgende spontane Aufgabenstellungen:

- Imitationsspiel (kleine Trommel)
- Variationsspiel im Dialog (Drumset)
- Rhythmische Improvisation (Drumset)
- Blattspiel einer Rhythmussequenz (Conga/Djembe)

Einzelprüfung Wahlinstrument (Klavier oder Gitarre) und Individualinstrument / Stimme*
Konkrete Aufgabenstellungen (teilweise vorzubereiten):

- Liedbegleitung am Wahlinstrument (Klavier oder Gitarre): Singen eines Liedes (Auswahl von fünf Liedern, bei denen lediglich Melodie und Text notiert sind, Akkorde müssen ergänzt werden) mit akkordischer Begleitung an Klavier oder Gitarre
- Künstlerischer Vortrag eines vorbereiteten Stückes eigener Wahl auf dem Individualinstrument **oder**
- Spontane melodische Improvisation auf Wahl- oder Individualinstrument zu einem vom Prüfer vorgegebenen Ostinat

* Individualinstrument: Entspricht dem Hauptinstrument. Ist das Hauptinstrument Klavier oder Gitarre, kann dieses Instrument auch das Wahlinstrument sein. Ist das Hauptinstrument z.B. Cello oder Gesang müssen grundlegende Fähigkeiten am Wahlinstrument Klavier oder Gitarre im Rahmen des Prüfungsteils „Liedbegleitung am Wahlinstrument“ nachgewiesen werden.

Einzelprüfung Motivationsgespräch

- Persönliche Beweggründe zum Studium
- Biographische Themenbereiche

Musiktherapeutische Gruppe

Spontane Aufgabenstellungen zu folgenden Aspekten:

- Freie Gruppenimprovisation & Reflektion in der Gruppe
- Musikalisches Selbstportrait (solistisches Spiel) & Reflektion in der Gruppe
- Musikalische Interaktion & Reflexion in der Gruppe

Hinweis:

Im Rahmen des Kurses „Musiktherapie in Aktion!“ an der Landesakademie Ochsenhausen werden in Kooperation mit der SRH Hochschule Heidelberg Einblicke und praktische Übungen zu den Aufgabenstellungen des Auswahlverfahrens angeboten.

Nähere Informationen unter: <http://www.landesakademie-ochsenhausen.de>

Kosten und Finanzierung

Studiengebühren

Die Studiengebühren liegen bei 620,- € pro Monat. Dies ist bindend für Ihre gesamte Ausbildung. Die Kosten für Gruppenselbsterfahrung und Supervision sind in den Studiengebühren enthalten. Eine einmalige Immatrikulationsgebühr in Höhe von 750,- € wird bei Studienbeginn fällig.

BAföG / Studienförderung

Die Studiengänge unserer Fakultät sind nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) anerkannt, sofern die Studierenden die hierzu erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Studieninteressierte und Studierende der SRH Hochschule Heidelberg können sich auch für Stipendien bewerben. Der Vorteil hierbei ist, dass die Zuschüsse nicht zurückgezahlt werden müssen. Ein Beispiel wäre das Deutschlandstipendium:

Deutschlandstipendium

Es fördert mit 300 Euro monatlich für zwölf Monate Studierende, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt.

www.hochschule-heidelberg.de/deutschlandstipendium

Über weitere und aktuelle Stipendienprogramme können Sie sich auch unter www.stipendienlotse.de oder www.mystipendium.de informieren.

Studienkredit

Studierende, die kein oder wenig BAföG erhalten, haben die Möglichkeit einen Studienkredit aufzunehmen. Dies ermöglicht in vielen Fällen die eigene Hausbank oder der KfW-Studienkredit. Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Tel.: 0800 5399003 (kostenlose Servicenummer)

www.kfw.de/studienkredit

Übernachtungsmöglichkeiten

Bei nachstehenden Adressen können Sie für das Auswahlverfahren Übernachtungsmöglichkeiten organisieren:

- Jugendherberge Heidelberg
Telefon 06221 – 41 20 66
Telefax 06221 – 40 25 59
www.jugendherberge.de
- Touristen Information
Telefon 06221 – 44444
Fax 06221 – 46 44444
www.heidelberg-marketing.de
- Gästezimmer-Zentrale
Telefon/Fax 06221 – 16 03 63
www.gaestezimmer-zentrale.de

Fragen?

Welche Fragen sind jetzt noch für Sie offen?
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Helke Hubrich

06221 6799-600
therapiewissenschaften@hochschule-heidelberg.de